# Wiesbadener Canblatt.

"Tagblatthens".

Shaller-halle gedffnet von 8 libr morgens bis 6 libr abends.

Boitfdectonis: Grantfurt a. M. Kr. 7486.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Den 8 Mir mergens bis 8 Uhr abends, auber Countage. Polificationio: Frantfiert a. St. 7205.

Segugs - Breis für beide Ausgaben; Mt. 1.40 monatild, MR. 4.20 viertelfährlich burch ben Berlag gangagfe 21, ohne Beingerlohn, Mt. 8.25 vierteljährlich burch alle beurichen Boftanftalten, ausschließlich Bestellgeld. — Bezugs Befellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Resigtell. Blamardring 18, jowie die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Biebrich: die bortigen Ausgabestellen und in den benachbarten Landorten und im Abeingan die betreffenden Tagblatt-Träger. Angeigen-Oreis für die Zelle: 40 Big. für örtliche Angeigen; 60 Big. für auswörtige Angeigen; Wif. 2.— für örtliche Aetlamen; Mt. 2.25 für auswärtige Aetlamen. — Sol wiederholter Aufnahme unver-önderter Angeigen entsprechender Rachieh. — Angeigen Annahme: Für beide Ausgaben die 10 Uhr eormitiage. — Bür die Aufnahme von Angeigen an vorgeschriebenen Zagen und Blägen wird leine Gewähr übernommen. odersonenen.

Berliner Abteilung bes Biesbadener Taublatts: Berlin W. 57, An ber Apoftelliede 7, 1. Fernfprecher: Amt Bilgow 6202 und 6203.

Dienstag, 16. September 1919.

## Abend: Ausgabe.

Mr. 418. - 67. Jahrgang.

## Das internationale Streiffieber.

## Streif der Untwerpener Gasarbeiter.

mx. Bruffel, 16. Sept. (Haves-Renter.) "Etolle Belge" ichretbt som glaubt, daß im Gaswerf von Antwerpen am Montag frijh der algemeine Streif erklatt wird. Der Gasdrud war gestern so de exindert, daß die Stadt in Halbdunfel gehöult war. Bei der Inkunft von Arbeitern auf dem Gahndof von Zurendor bei Amsterdam lam es zu Zusammen kon atteilenden, die die Arbeiter zur Rüdlehr zwangen.

Beilegung bes Dodarbeiterftreife in Marfeille. rnz Marfeille, 16. Sept. (Davas.) Der Generaistreif ber Dodnbeiter ift beigelegt morben.

#### Die Frage der biretten Aftion auf ber Glasgower Tagung.

Glasgower Tagung.

mz. Amsterdam, 13. Sept. Ter Londoner Korrespondent des Telegraaf' meldet Einzelheiten über die Lidung des Elasgower Lewertschaftsingresses vom 11. Geptember: Die Terislardeiter inachten einen gegen die direkte Astion gerichteten Antrag ein. Sie meachten einen gegen die direkte Astion gerichteten Antrag ein. Sie meachten sinen gegen die direkte Astion gerichteten Antrag ein. Sie meachten sied die Nut der auf zu ung anstreite. Benn ein Bolfdine andere Gelegenheit dade, um seine Opposition gegen die Vollich der Kegserung um Ausdeut zu derngen, so sei es zur direkten Mison geröfigt. Er forderte dem Kongreß aus, sich für den deroriehenden Kamps dereit zu halten und sein neues Brinzt einzukeinnen, das die Arbeiter dann später hindern könnte, im größten ihren, das die Arbeiter dann später hindern könnte, im größten ihren, das die Arbeiter dann später hindern könnte, im größten ihren, das die Arbeiter dann später dindern könnte, im größten ihren, das die Arbeiter dann später hindern könnte, im größten ihren, das die Arbeiter dann später hindern könnten. Dierauf metier an den Rongreß die Frage, ob die direkte Astion vorläusig megeschaltet werden soll. Sin Berieter der Berzerbeiter beannigte, zur Lagesordnung überzuschen. Der Kongreß nahm den kongreß desäglich der Irekten Kliton seine de st im mit et entig ein an getrossen der Streetpondenten des Arlegraof" zusolge ist dies beinesmegs als Sieg der Andänger der direkten Astion aufzusglen. Der Elasgower Korrespondenten der Direkten Astion dessenstischen Klieder keichten Keichten Kliton fei er ledigt. den die keine kongressen konningen der direkten Astion der Ausfallen der Ausdeut zugunsten der direkten Astion der Ausfallen der Ausdeut gegen die verlandentensische Kommission micht als ein Ausdeut zugunsten der diesten Altion dertachtet werden bürse.

. 35

ter

then

fdet

nbra

Letth

Uhr.

8

te. hr Wolf.

L eun

Raff.

)jah-

bor

dt.

aters

Wal

lvia\*

Oper

## Anarchiftifche Umtriebe in Mailand.

mz. Bern, 16. Sept. Wie die "Stampo" mitteilt, ift die Aufländer Polizei einem ausgedehnten in ar dist ift die n kom plott auf der Spur, das mit dem jünzien Railänder Bembenatientat im Zujaummenhaug sieht. Die Mitglieder des kompletts sollen u. a. die Sprengung des Hauptschindofs und die Irridierung der Beichen und Krenzungspunste sowie Attentate auf as Rathaus, die öffentlichen Geoäude und industriellen Betriebe ins mes geseicht haben.

## Streif der Stahlarbeiter in Amerita.

mz. Chicago, 15. Sept. (Reuter.) Die Berbanbe ber Stehlnbeiter haben ben Streit endgultig auf ben 32. Geptember festnfest.

#### Beilegung der Streifgefahr der nordamerifanifchen Gifenbahner.

mz. Amfterbam, 16. Cept. Das Reuteriche Bureau melbet ans detroit: Jm Konvent des Berernigten Bundes der Eifenbahner und bhissabeiter wurde eine Bolschaft vorgelesen, das die Essendinderwaltungen den neuen Arbeitervlan des Bundes ohne Vorstalt annehmen werden. Man glaubt, das damit der Streif, der den Bereinigten Staaten und in Ranada auszubrechen drobte, abindert wird.

## Der Bbftoner Beligiftenftreit.

mz. Amfterdam, 16. Sept. Der "Rienwe Rotterd. Conrant" wibet aus Rem Jort, bat Gompers einen neuen Borfcliag gemacht n, damit die Polizisten ihren Streit in Boston ein fiellen, der Gewerkschaftsverband bat fich mit Gompers' Borschlag einver-

## Tenerungsunruben in Balbenburg.

mz. Baldenburg (Scheften), 15. Sopt. Am Samstagoormittag im es hier zu Plünderungen verschiedener Geschifte, besorders der duch waren- und Konsettionsdrande, die nachmitzt fortgeseht wurden. Es wurde auf Bolizeibeaunte geworfen, et sie fien und eine Handgranate gegen das Rathaus geworfen, etdei die Hensterschied der Plosizeiweche gertrümmert wurden. den wurde ein Sturm auf die Da die ausgesührt. Bei einem wurde ein Sturm auf die die ausgesührt. Bei einem wissall der Sicherheitswache wurde nach einigen Schreckschiftligen zus geschoffen, woder eine Verson gestet und vir verleht wurden.

#### Der Rampf gegen den Bolichewismus. Gine ichwere Schlappe ber Bolichemiften im Couvernement Caratom.

mz. Loudon, 16. Sept. Das Kriegbamt teilt mit, bag der the Flügel der Freiwilligen armee unter General tangel mahrend ber letien Boche in heftige erfolgreiche mbfe gur Berteibigung von Zarigin gegen wiederholte bolfche-fliche Angriffe verwiselt war. Die Schlacht endete schliehlich mit er schieden Schlappe bes Feindes, ber an Brangel 9000 Ge-tiene, 11 Geschüpe und 100 Raschinengewehre verler. Des Ichewistische Regimenter wurden umpingelt, zwei andere voll-

## er Austaufd Radels gegen die deutschen Geiseln.

mr. Berlin, 16. Sept. Der Rechtsvertreter Azelrods erhielt im Auswörtigen Amt die Mitteilung, daß der Austausch Azelrods in dem gleichfalls gehlanten Austausch Kades zu deginnen und der litausischen Front durchynsindren jet Als Gegenleistung sollen wogen Azelrod zur Berurteilung setzenommenen Geiseln aussauscht werden. Es sinden auszeit noch nit der lit au isch en keiterung Berhandlungen statt wegen der Durchreisegenehmigung Rades und Azelrod. Tiese Berdandlungen sind noch nicht aum kades und Azelrod. Diese Berdandlungen sind noch nicht aum

## Der Friede.

Der Oberfte Rat.

mz. Paris, 16. Sept. Der Bberke Kat hielt gestern vor-mitteg eine Sihung ab, der Llohd George, Bolf, Tittoni und Barjchall Foch beiwohnten.

#### Smuts fiber den Friedensvertrag.

mz. Rabftabt, 15. Sept. General Smut 8 erffarte in ber Debatte, bie ber Rutifilation bes Friebensvertrages mit Deutschland im Barlament voranging, er erfuce bas Bar-lament nicht barum, ben Griebenevertrag gutau. fonbern gu retifigieren. Smute . wice

barauf bin, baß ben Deutschen mitgeteilt worben sei, baß fie, wenn einige Bestimmungen bes Vertrages sich als unburch-einige Bestimmungen bes Vertrages bas Mittel führbar erweifen wurben, im Bolferbund bas Mittel hatten, um gemäßigtere Bebingungen gu erlangen.

#### Noch teine Antwort auf die deutsche Rote betr. Danzigs.

mr. Berlin, 16. Sept. Da auf die Note der deutschen Regierung an die Entende dom 13. August, worin um Ausfunft über das Schickel des künftigen Freistaates Danzig gebeten wurde, disher eine Antwort noch nicht erfolgt ist, lieh, wie die "Boss. Zug." erfährt, Deutschland nunmehr eine Rahnung nach Bersailles abgeden.

## Die Frage des Wiederaufbaues.

Berlin, 15. Sept. Wie ber "Köln, Stg." von guftandiger Seite mitgeteilt wird, ift in ber Frage des Wieberaufdaus, in ber fich offensichtlich die frangösischen Interessen mit ben in der im offenlichtlich die franzolischen Interessen mit den unfrigen decken, ein gewisser Footschrift zu derzeichnen. Es ist in allen grundlegenden Fragen insoweit Einderständnis erzielt worden, als dies nach Lage der Sache zurzeit überdaupt möglich ist. Der profitsche Beginn der Arbeit doxuch durch die noch offenstehenden grundschlichen Fragen sedenfalls nicht ausgehölten zu werden. Es werden nunmehr zunächt einige ihrische Junkte des zechörten Gediets besichtigt werden, und Er wird danach besprochen werden, welche Arbeiten Deutschland übernehmen wird. Die Arbeiten aerfallen in ten Deutschland übernehmen wird. Die Arbeiten gerfallen in bie eigentlichen Aufraumungsarbeiten mit benjenigen Arbeiten, die 3wedmäßig mit diefen fofort zu verbinden find, in die Aufforstungsarbeiten und in die Arbeiten gur Wiederberstellung der Bergwerfsbezirke, einschliehlich der Arbeiter-wohnungen in diesen Bezirken. In der Bresse werden die Fragen des Wiederausbaus häusig verwechselt mit den Fragen der Schadenfeststellung. Es soll daher mit einem furgen Wert auf den Unterschied hingewiesen werben. Schodenfestitellung bezweckt, diejenige Geldsumme frstaujegen, die erforderlich ift, um den früheren Lustand wiederberzustellen. Sie erfolgt durch die Biedergutmachungstommissien der Berbandsmächte nach Anbörung Deutschlands und unter Derangichung bes deutscherfeits bierfür gur Berfügung zu stellenben Materials. Um biefe Schadenfost-Verrigung zu neuenden Naterials. Um diese Schadenschtftellung bandelt es sich bei den jeht gesübrten Verdandlungen nicht. Über sie sind vielmehr erft Borbesordnungen im Gange. Es handelt sich vielmehr jeht allein um die prastischen Frugen des Wiederaufband, d. h darum, welche der im zerstörten Gebiet auszusihrenden Arbeiten Deutschland in der nehmen kann. Dierbei kann nicht geprüft werden, ob im einzelmen der frühere Zustand wiederderzestellt wird. cher nicht. Es hanbelt fich mur barum, bag bas Deutsche Reich afs Generalunternehmer im großen Aufträge ent-gegennimmt, deren Wert nach taufmännischen Grundfäben zu beredinen und dem Deutschen Reich gutzuschreiben ist.

## Argentinifche Lebensmittelfchiffe für Deutschland.

mz. Berfaiffes, 15. Gent. Do Reptune" melbet, in Antwerpen werben bie Schiffe "Gouba Atlantic" und "Geröfeld" mit Ladungen bon Getreide und hanf aus Argentinien für Deutschland erwartet.

#### Befichtigung der ameritanifchen Bagififflotte durch Billion.

mz. Amsterbam, 15. Sept. Das Presseburvau Radio meldet aus Seattle, das Wilson und der Marinesekretär Daniels im Buget Sound eine Redue über die omerikanische Pazisissischen Spenommen haben. Als der Präsident an der Flotte vorbeisight, senerten 51 Kriegsschiffe Salut. Die "Rew Yerf Gun" schreidt, es sei das erstemal, daß ein Oberstsommandierender der Flotte vor den Socimeitkräften im weislichen Ozean den hut abnahm.

## Der Sandftreich d'Annungios.

mz. Bern, 18. Sept. Nach Mailander Blättern haben die englischen und amerikanischen Truppen nach der Abernahme Kinmes durch d'Annunzio sich auf ihre Schiffe zurüd-aezogen. Die Franzosen sind im Arsenal der französischen Flottenbasis versammelt. Aber die Stärke der italienischen Truppen liegen noch seine genauen Angaben dor; es durste sich aber um einige tausend Rann

## Gine Ginigung in den belgifden Berhandlungen mit Selland?

mz. Amfterbam, 16. Gept. Lant "Migemeen Banbelsblab" melben "Gentral Rews" aus Baris, ban bie Möglichleit befiebe, bag eine fibereinftimmung gwifden ben Rieberlanden und Belgien erzielt wirb. Den belgifden Schiffen, and ben Kriegsfchiffen, foll freie gahrt auf ber Schelbe geftattet werben und alle nieberländifchen Befeftigungen — bie Forts von Bliffingen einbegriffen — follen gefchleift

## Deutschland und Dänemari.

#### 3n ben Berhandlungen über eine beutich-danifche Militärfonvention.

nnz, Kobenhagen, 15. Sept. Die Zeitungen bringen aus-führliche Auszüge aus den ameliehen Albenfrücken über die Ge-spräche zwischen dem Bertrauensmann des früheren Ministerrröfidenten Christiansen, Hauptmann Lhifen, und dem früheren deutschen Geveralikabschef d. Moltse in den Jah-nen 1906 und 1907. Die Alten enthalten auch ein längered Schreiden Christiansens an die Militärkomunission des Neide-Schreiden Christiansens an die Militärsomunission des Neichslags vom 18. August d. J. warin Christiansen zu seiner Verteiligung u. a. erstärt: Die Justruktion an Lusten lief namentsich darüster dinaus, Molks zu überzeugen, des Dämemark eine wirkliche Meurralität mit den sich daraus ergebenden Kolgen wünsche, und des Tärenvark Wert daraus ergebenden Kolgen wünsche, und des Tärenvark Wert daraus erge das Dentschland die ertlich erkläre, diese Neutralität reipeltieren zu wollen. Ein Abseumen weitergeüenden den Indalts, delipieloweise eine Militärkondention, würde wan aus beiten in der Infiruktion angeführten Ekründen de den lich frieden. Die Gesprache und der Briefwechsel mit Wolltschaften für die dänische diegerung keinen dindenden Sharaster, waren aber für unfer Land sichenlich den größem Anden, da sie Deutschland überzeugten, das bei einem kommenden maren ober für unfer Land siderlich von großem Ausen, da sie Deutschland überzeugten, das bei einem kommendem krieg es von und nichts zu besirchten hätte. Gor 1901 hatte man in Deutschland die entgegengesehre Aussaufgeligte mehr als entspricht reiner Aberzeugung das diese Elespräche mehr als nicht in den Krieg lineingezogen boden, das unser Land nicht in den Krieg lineingezogen vonten. Datte man in Deutschland 1914 die gleiche Ausschland gekadt wie vor 1901, so nären wir sieder einem sundsabaren Schickial micht entgangen. Es ist selbstrechändlich des man auch die Stimmung auf en glischer Seine untersuchte, so weit es möglich war. Dierüber aurde aber so weit mit bekannt, nichts wederzeitwielen. Jedach erhielten wir die bestimmte Ausställung, dass Ergland sich elsen sow en is wie Deutschland densen kennte, das Tanemark seine Reutvalisät durch einen Vertrag anerkannt erholten konde.

## Bu den Antlagen Reuendorfs gegen Oberft Reinhart

mz. Berlin, 16. Sept. Oberft Reinhart, Jührer einer Reich sie brurigade, war von dem Offizierstellvertreter Georg Reuendorf öffentlich vorgeworsen worden, daß er die Regierung als Lumbengefindel und die schwarzerstellen gabne Fahne als "Judenfahne bezeichnet habe. Dierzu ersahren wir von zuständiger Stelle: Die Anslagen von Reuendorfs gegen Oberft Neinhart sind bezeichnet habe, seterzi erzwien wir dan gert Neinhart find Die Anklagen von Neuendorfs gegen Oberst Neinhart find Rach cakte Neuendorfs wegen seiner Dienstentsassung die feinerzeit wegen grober Aflichtversetzung erfolgte. Bie 1901 bei ihr in Stellung gewesen und wegen Unterschlag ing zu Gesängnis berurteilt worden sei. Eine Anfrage bei der Startsanwalischaft in Berlin ergab aus dem bisderigen Strafreeister die Bestaafung Renendorfs mit Gesangnis wegen Urkundensälschung, Omskriedensbrucks, Ansspriedensbrucks 311 straffaren Handlungen, wenen Entlanfens als Schiffe-junge und Hehlerei. Am 16. Ap il 1918 wurde Renendorf burch friegsgerichtliches Urteil zu 6 Monaten Gefängnis und Degrachation vernrieilt. Wie es Renendorf, anscheinend mit Degradation vernrieilt. Wie es Renendorf, anscheinend mit gesälschen Militärpapieren, gelungen ist, wieder in des Truppe zu erschemen, wie und ob er zum Offizierstellvertretze besördert worden ist, somnte dis jedt nach nicht seltgestellt werden. Tretzem die Glandwürdissseit Reuendorfs dennnach in äußerst zweizen die Glandwürdissseit Reuendorfs dennnach in äußerst zweizen die Augelegendeit der Steit sofort Ermittlungen über die Augelegendeit des Obersten Reinhart eingeleitet worden, die solgendes Ergebnis batten: 1. Oberst Reinhart betrieb bei den Truppen keine monarch ist sich Erodaganda, 2. die Angeben Reuendorfs, die angeblichen Auserungen des Obersten Meinhart, sind nach Korm und Inhalt und ahr. Oberst Meinhart dat niemals durch öffentliche Reden das Anselben der Regierung bewähnlichen bersucht. Regierung henabzusehen versucht.

## Renenborf will alles nicht mahr haben.

Renender will auss niche wahr haben.

mz. Berlin, 16. Sept. Der republikanische Kührerbund hielt gestern seine erste öffentliche Berkammlung ab, die eine Kundgebung kür die Berkaffung don Bestmar darstellt. Zu einer Sensation führte das Auftreten des Offiziersiellvertreters Rauersdorf, der under seinem Ehrenwort die Witteilung machte, daß er 54 Jahre alt sei, den gangen Krieg an der Front mitgemacht hebe und noch nie maße dorbestraft sei. Oberk Kennhart hätte seinerzeit selbst in seinem Vaß den Germert Kührung seine gut" eingeschrieben. Das "B. T." meint, die Regierung misse eine Untersuchung einsellnersdere die einer was prüfen, od sie einer eine Untersuchung einseiten, um au prufen, ob fie einer Ramenweckslung gum Opfer gefallen ift.

## Deutschland.

## Das Befintum bes Raifers in Dollanb.

Ausfterdam, 12. Sept. Man berichtet, bas ber Rauf bes Gutes hnige Dorn, bas ber Barones ban heemstra gebarte, burch ben früheren beutichen Raifer abgeichloffen ift.

## Die Rronpringeffin.

mz. Amflerbam, 15. Sept. "Maanbags Ochtenblad" melbet: Die beutiche Kronprinzessin wiste gestern nach Deutschland gurud,

## Charje Dagnahmen gegen bie Bohnungenet im Borlin.

mz. Berlin, 16. Sept. Der Berliner Magistrat fündigte schafe Masnahmen gegen den Wohnungsmangel en, nachdem der den ihm erlassen Aufrus zur Anmeidung größerer Wohnungen für die Auf-nahme von Gundlien und Redigen keinen Erfolg gebabt batte.

## Wiesbadener Rachrichten.

Dienstag, 16. September 1919.

Mehr Bollsvorftellungen im Raff. Landestheater.

Ilm nach bem Massicheiben bes Refibeng-Theaters als Edianine leichne möglichst weiten Kreisen den Besuch des Rassauficen Landestheaters zu ermöglichen, ist die Intendantur des Rassaufichen Landestheaters Wiesbeden mit den Schulen, Wennenfichen und Wnamtendereit nig ungen in Berkindung getreien und gibt ihnen den nun an geschlossen Borstellungen. Den eien bleiben die kiskerigen Vollsadende zu denen ein allgemeiner Karbenderlauf stattsindet, weiser besiehen. Es wird auf diese Art erreicht werden können, daß alle Massen der Berälferung gute, ihrem Geschmad und Bedirfnis entspreckende Aufsührungen erhalten können. In dieser Weche wird für die Schulen mit "Clavigo" und für die Bedinten mit "Tudigo" und für die Bedinten mit "Tudische wird für die Bedinten mit "Tudische und für die Bedinten mit "Tudische Bedinten mit "Tudis

- Sausbrand. Denjenigen Houshaltungen, welche Goen Amspruch auf Bezug der Brennstoffe auf die Marten 8 und 9 amprind auf Bezing der Breimftoffe auf die Matten 3 und indit gelfend gemacht hoben, wird noch eine Abru ffrift die zum 1. Dito ber d. J. eingeräumt. Mit diesem Tage berlieven die genannten Märlen ihre Gültigleit. In lehter Zeit sind zumeist Briletts eingeführt. Diese Brennstoffart wird voranssichtlich auch fernerhin vorzugsweise geliesert werden. Es mus dechald sede hausbaltung die jeweils am Lager besindliche Brennstoffart annehmen. Es fann nicht genug darauf in werden der Mesenwaderiel in weit irvend währlich ingewiesen werden, das Wrennmaterial so meit irgend möglich für den Winter aufzusparen, da Aussicht auf eine Berforgung in der disherigen Weise nicht besteht. Kom 16. d. M. ab wer-den die Bren nicht ist nacht besteht. Kom 16. d. M. ab wer-den die Bren nicht ist nacht die Nom 18. die 1 Zent-ner beließert, und stoer zunächst ein Drittel der Haushaltun-gen (Namen N dis I). Auch auf diese Marken werden die Kohlandändler im wesenklichen Britetts ausgeben müssen.

- Wo bleiben bie Zwetfchen? Aus ber Bfalg wird uns — Wo bleiben die Iwetschen? Aus der Pfalz wird uns berückiet: In Un men o en geradzzu werden Zwetschen heuer in der Pfalz, vor allem im Bliesthal, geerntet. Das Angebot öbersieigt bereits die Nachfrage weit, so daß vorgestern der Preis von 30 Vi. das Pfurd auf 20 Vf. plätzlich heradspeang und ein treiterer Sprung nach unden beversteht. — Auch in der die figen Gegend ist die Avetschenente sehr reichlich ausgesullen, nas ja auch die großen Jusuben zu Anfang boriger Woche bewiesen. Seittem num die Schispreise festgesetzt ind, renoch das Pfund 32 Pf. kojten sollte, find die Rwetschen von der Woche von der Verden von d verschwerken, und zwar werden sie zum Teil auch, wie schon fürzlich ein Einsender betonte, noch dem neutrolen Ausland, vor allem holland, verscholen. Gine handlungsweise, die schärfste Mithilliqung verbient.

- Bom Schnellzugsverkehr. Die Schwierigkeiten, die die lochringischen Sienbachner in der Besorderung der Lückertmeischen Sienbachner in der Besorderung der Lücker Archer Gebiets machen, werfen ihre Schatten auch die angengenden beseiten deutschen Gebiete. So kann das Schnellzugsvaar D 147/D 148, das zwischen Bies-baden und Met-Paris über Mainz-Bad Minster-Saarbrücken verfehrt, Mainz ab 2.85 nachm., an 12.10 nachts, nur die und von Saarbrücken gesahren werden. Das gleiche ihrt Kainz-Neth über Ekorms-Ludwigshafen-Saarbrücken, Mainz ab 11.40 rerm. an 5.10 nachm. Mains ob 11.40 term., on 5.10 nochm.

— Tangluftbarteiten, Bei der Polizei fiefen seinerzeit bon seiten der Steuerbehörde Klagen om, daß unter dem Ded-mantel einer Tangstunde die Lustbarkeitssteuer hier umgangen würde. Sie recherchierte, umb ein Wachtmeister stellte sest, das in den oberen Räumen eines Casés unter Leitung eines Tau zlehverd eifrig das Acrystein geschwungen umd Entres zu dieser "Tanzstunde" erhoben wurde. Der Wachtmeister erstattete seiner Pebörde pencuen Bericht darüber, worauf der Tanzsehver eines Tages auf dem Polizieredier erschen und m Autresendeit mehrerer Veamen umd Firdhersonen dem Wachtmeister einen folschen Bericht über die Tanzstunde erstattet zu haben torwart. Das hiesige Schössengericht verurtsellte den Tanzsehver negen dieser Veambenbeseidigung zu einer Eeldstrofe von 100 M. und sprach dem Wachtmeister die Auslisten des Unteils zu. Während dem Bachtmeister die Publikation des Unteils zu. Während der Verhandlung wurde seitzersellt, das dier zuweit mit Genehmigung in 25 Volalen Tanzslutbarkeiten obeschaften werden.

— Eilber-Damsterer. Ein Geoldzier Roah d., der weit er gen wirde. Gie recherchierte, und ein Wachtmeister siellte fest,

Gifber Damfterer. Gin Goligier Roah S., ber, weil er fich ben Kriegeverordnungen abfolut nicht fügen wollte, ber Beligei seit inwerer Zeit icon recht viel zu schaffen gemacht bat, wurde unlängit zur Nachtzeit in Begieitung eines ande-ren Mannes auf der Strasse mit schweren Säden angetroffen. Da tie dienisturenden Bolizeiwachtmeister annahmen, daß es sich dosei um Konierbande handle, bielten sie die Leute an, und es ergab sich dann, doss die Säde Silbergeld enthielben. Bet späteren Durchsuchungen in der Wohnung des H. entbedte man an awei berichiedenen Stellen weitere größere Beträge

Bilber, aufemmen für 18 000 2R, Rach ber Berfunft bes Silbers befragt temiderte ber Mann, bag stratisse bestaat tentotrie bet vann, bag es san in stratisse bandle, die er zum Schutz gegen Diebe an den Fundstiellen versiedt habe bezw. versieden wollte. Er wurde, zumal er einem der Bolizeioffizianten 1000 M. angedoten hatte sir den Fall, daß er die Sacke auf sich beruhen lasse, vorläufig dem Gericht rorgesübrt, später jedoch wieder entlassen und nun demnächst der dem Strafrichter erscheinen müssen.

— Der Regen. Aus dem Rhein - Maingebiet wird uns berichtet: Der gestern niedergegangene Regen bat der Trodenheit, über die die Landwirte auserordentlich Nagten, ein Ende gemocht Die Kartosseln vor allem hatten unbedingt ein Ende gemeint Die Kartoffeln vor allem hatten unverligt eitwas Megen nötig, anch die Gemisse, besonders Bohnen, die gahleich abstarten. Für die Reise der Trauben war ja die anholtende travische Side außerordenklich günstig, aber — der Newich seht nicht vom Wein allein.
— Schabenfener. In einem Mansardzimmer eines Hauses am Narktisch gerieden gestern nochmittag dem Anschein nach infesse überdeizere des Ofens eine Natrade sowie ein Sofa in Werend der ein der frödischen Reuerwehr geschaft geschicht

in Brand, der con ber ftabiischen Feuerwehr alebuid gelöscht

- Buder. Dezernate. Bum weiteren Ausbau ber icon bisher getreffenen Magnahmen gur Befambfung bes Buders und Chleichanbels und ahnlicher friegs. wirtschaftlicher Jumiderhandlungen hat der preufsische Staatsfommissar für Velksernährung die Errichtung besonderer Wicher-Tegernate in allen Städten mit mehr als 100 000 Ginnschriern, schrie in niöheren Industriestädten veranlast und hat den Regierungen der deutschen Freisbaden empfohlen,

und hat den Regierungen der bewöschen Freistwaten empsohlen, in gleicher oder ausberechender Weise vorzugehen Er hat dabei besonders darauf hingewiesen, daß es sich empsicht, dies Wucker-Texernate in einge Verdindung mit den Arbeiter- und Verdraußberervanisteinen zu bringen.

— Tie Vermistennachserschung bei unseren Orienttruppen. Ter Angehörigenaußschut, sur die Arnuppen am Schwarzen Weer und in der Türsei (auch Ukraine) dat am 1. September 1919 seine Tätigleit eingesiellt. Die dan diesem Ansschub, eingeleitzten Vermistennachsorschungen werden dan Jentralineckweiseburenu werterpeführt. Alle Anfragen über vermiste Angehörige der Schwarze-Weer-Aruppen, der Truppen in der Türsei und Ukraine sind daber in Zukunst unmittelbar an das Lentra Inach wei se bure au, Verlin NW. 7, Voratheenstraße 48, zu richten. ftraße 48, zu richten.

- Entbehrliche Briefmarten. Durch Erhöhung der Boit-gebilbren bom 1. Oftober werden eine Reihe bon Briefmarfen entbehrlich und tom 1. Oftober ab nicht mehr verausgabt, nämlich die Warfen au 21½, 8, 7½, 80 und 85 Pf. Es bleiben gunächst in Geltung die Marken au 5, 10, 15, 20, 25 Pf. und die Werte von 40 Pf. aufmärts. Falls durch die Bostreform die Einführung never Weile notwendig wird, werden neue Postweitzeichen einerführt werden. - Auch sollen die Bostfarten gleichzeitig mit bem Infrafttreten ber erhöhten Boftgebühren um je einen Bentimeter in Bange und Breite bergroßert trerben.

Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bermandtes.

Mainzer Stadtiseater. Dienstag, den 15. September: "Ein idealer Satte" Mitmuch, den 17.: "Das Abeingele". Donnerstag, den 18.: "Carmen". Freifag, den 19.: "Die Macht der Finidernis". Samstag, den 20.: "Die Welftere". Sonntag, den 21., nachmitiags 3 Uhr: "Der Raub der Gabinerinnen". Abends 7 Uhr: "Cavalloria runticana", "Bajagge".

#### Mus dem Bereinsleben.

\* Die botanische Abteilung bes Raffanifden Bereins für Raturfunde vernstaltet am Mittwoch einen Mossing nach Riober Eberbach. Abfahrt nach Elwille um 1.13 Uhr, Ruttehr wen hattenheim um 8.21 Uhr.

## Aus dem Landfreis Wiesbaden.

FC. Erbenheim, 15. Sept. In der hiefigen Gemortung ift das Obsterppeln friengiens verboten worden.
we. Schierliein, 14. Sept. Ein bedauerlicher Unfall hat fich erignet. Der penfonierte Bosichaftner Abehnert, welcher vorgehern in seinem Garten Imeliden andmaßen wollte und debet die Leiter auf den Ledel eines Brunzenschaft gledie, stürzte insolge des Ausgleitens derselben in den Lunnen und brach babet des Genic.

## Aus Proving und Nachbarschaft.

Main, 16. Sept. Das Opfer eines leichtlinnigen Scherzes ift am Comstagnachmittag, wie der "R. A." ichrait, in Sudendein in ein junger Burice aus Rieder-Ingesteim geworden. Siehrere jugendliche Arbeiter debeten wöhrend der Altingspaule im seinen Kdein. Einer der Gedendein der in der Kelen. Einer der Gedenden dies in der Kelen eine wurde von einem Kameraden, der ihn für wessersche hielt, in den Stress gestoßen. Des Schwimmens untundig, verschwand der Junge in einem nehrere Meter in sen Grudel und er ir ant. Sosortige Kritzugsverliche blieben abne Eissung werden und er ir ant. Sosortige Kritzugsverliche blieben abne Eissung werden aus diessung werden der bischen abne Eissung werden der im Siederschaft nur Anna Wiederlagen.

Wer Medernschulen, 18. Sept. Unser Det sowie Königshein und Riederzsschaft sind seit furgem von der Selatung genimmt.

— Schweidsein i. I., 14. Sept. Die mit Vorriben reich gefüllten Wirtschrissebäude des Gasthauses "Jur Linae" wurden durch ein Großeilem Wirtschrissebäude" des Gasthauses "Jur Linae" wurden durch ein Großeilen Wirtschrissebäude" des Gasthauses "Jur Linae" wurden durch ein Großeilen Wirtschrissebäude" des Gasthauses "Jur Linae" wurden durch ein Großeilen werter gerfährt.

## Aus Kunft und Ceben.

\* Rammerabend. Der fleine Saal bes 3ivillafinos mar geitern abend überfüllt und über das Ankundigungsplakat lief eine Arficbrift, die den Leiter Gustev Jacobh mit Stolg erfüllen kenniet Ausverkauft! Tret ber tropischen Sibe, tie im Saal berrichte, ließ sich bieser erste Kommerabend in r erfte M Rahmen der Volksunterhaltungsabende gut und vielber-ipsachend an. Hans Olden fah am Verlesetich und brachte in der kei ihm nun schan bekannten nasürkich-lebendigen, plassischen Art drei seiner wertwolften Aovellen zum Vortrag. Mach die dies Kebellen die er lak, sind dier den früheren Abenden her sefannt. Aber das Kuddisum hatte wohl gewech-ielt, und es wigte dem Dichter mit gespanntester Aufmerkam-seit. Ihm war er neu, "Der Faustichtag", da der Dichter er-zällt, wie ihm als Achtzehnjähriger eine der größten Ent-täuschungen seines Lebens bereitet wurde, wie er den Glauben an einen Menschen berlar, weiterhin die geistvolle, feingesälissene Erzählung "Der Gläserne", und endlich die reigende Bedermeier-Joulle "Kabus Brautsahrt", die auch diedmal wieder von herzlichem Lachen begleitet wurde. Der Beifall war der Atmesphäre im Saal vergleichbar: Er steigerte sich von Modelle zu Rovelle zu immer größerer Wärme. B. v. N.

Friedrich Raumann und die Runft. In Friedrich Rau-mann lebte eine ftarfe Runftlerfeele, die fich nicht nur in jeinem Schaffen als Bolitifer und Redner offenbarte, son-tern noch ftarfer in seinen schriftstellerischen Arbeiten gum Ausdend fant. Naumann war ein Meister ber beutschen Brofa und ein Darfteller von höchster bichterischer Anschaulichseit. Deshalb hat er als Schriftsteller ein viel begeifterteres und geogeres Bublifum gefunden, benn als Politifer. Befonders lebendig war fein Berhaltnis zur bildenden Runft. Or malte gern in seinen Muhrstunden und entwarf reigende Agnarelle und Sfizzen; lieber ging er in eine Ausstellung als ins Abeater; er sühlte sich dort dem Keben und den praktischen Birken näher. Aus diesen Ausstellungsbesuchen ist eines seiner ausegendsten Bücher "Ausstellungsbeseige" ent-thanden, ein "Buch der Arbeit", wie er es selbst nannte, in dem das ganze neite Bediet des Innsgeverblichen Schaffens mit geniellem Meistigt Cherikaut und in keinze Bedautung mit genialem Beitblid überfchaut und in feinee Bedeutung für die Birtichaft erkannt wird. Rummun, der ein Luft-und Lichtmensch war, sand seine beste Erholung auf weiten Krifen, und seine Einbeliche von Ratur und Anne in sernen

Vegenden hat er in wundervoll farbenprächtiger Weise wie-Segenden hat er in wunderwoll jarbenprächtiger Weise wiedergegeben in seinem "Buch der Freude", "Sonnensahrten". Aber auch als Kunsstriller ist Naumann tätig gewesen und hat diese Auffässe in dem Buch "Form und Karbe" vereinigt. Im Borwort spricht er sich über sein Verhältnis zur Kunst aus. "Die nachfolgenden Blätter", schreibt er, "sind zwischen tieler anderer Arbeit als eine innece Erholung entstanden. Ich babe nie daran gedacht, berussmäßiger Kunstäritiker sein zu kollen, sendern die immer nur ein Mensch gewesen, dem es Ledursnis war Kunst zu sehen und über das Geschen in einfacher Weise zu reden. Er wollte in diesen Auffähren zeinen, was alles in der Kunst verborgen liese, nicht fertige lirbeile gebend, sondern Anweisungen aum fröhlichen, sinnen-"zeisen, was alles in der Kunst verborgen liegt, nicht fertige Urbeile gebend, sondern Anweisungen zum fröhlichen, sinnenden Schauen". Sein besonderer Liebling war Rembrandt, sitt dessen liese Religiosität er ergreisende Worte gesunden. Wer auch sonst interessierte den ehemaligen Theologen die fromme Molerei" und seiner dat vesser als er den tiesen Kemistsgebalt in den Wersen Uhdes, Thomas und Stein-bausens erfakt. So wirkte er in einer Leit, da die Form in ter Kunst alles zu sein schien, sür das Verständnis der gestigen Inhalte. Sein seines Naturgefühl ließ ihn aber auch die Schönheit der Freslichtmalerei voll empfinden, und die Kunst Liebermanns, dem wir das beste Bildnis Raumanns bewansen, hat er sehr hoch geschäht.

## Kleine Chronit.

Kleine Chronik.
Bispende Annst und Musik. Das preußische Kultusministerium hat soeden die Berkiner Walerin und Kadreverin Kätte Kolkwis zum Brofessor ernannt. Die Künüserin, des erste weißische Weitzlied der Berkiner Alademie der Künüse, wird damit auch der erste meidliche Professor unker ihren Kolkginnen. — Im Saarland und der Pfialz wurde ein aus 60 Migsliedern bestehendes "Landes. Sinsonie ein aus 60 Migsliedern bestehendes "Landes. Sinsonie ein aus 60 Migsliedern bestehendes "Landes. Sinsonienen Bertschen Karellmeister Ludwig Küth (ein ge-houwer Pfässer) lerusen. — Am Landesthoater in Karls-ruhe gelangt "Die Mordschindene", Openette von Alfred Lorent, Tert von Perdes Milo und Bernstein-Sawersth, Mitte Litaler zur Uraufführung.

Theater und Literatur. Rach einer Meldung des "Berk, Sol. Anz." aus Helsingford ist der besonnte russische Schrifthelter Andresem, der sich längere Zeit in Finnland aussischt, gestorben,

— Frantsurt a. M., 14. Sept. Bei einer 16ftindigen Ber ft eiger ung von Kunstgegenhänden im Antitenshaus Bangel wurde ein finigen 400 000 M. erzielt. — Der Korfigende ber hiefigen gewerkhaftlig in ammengeschlossen Relinerorganisationen Gewertschaftlich in berger. ist nach Unterschlagung einer erheblichen Jumme Verbandogeber Wischtle gegennen.

berger, ist nach Unterschagung einer eineblichen Jumme Berbandogeber flüchtig gegangen bet. Anglad i. I., 14. Gept. Der schildemokratische Schriftser und Bergermeiter bes hiebnen Ortes gewählt. In Beige vidneten und Schiffen mabite man beet Sezialdemokraten und eine Burgerlichen.

Bargerlichen.

Behar. 15. Sept. Wegen Kohlenmange ber Georgabilte der Lury salten eilenwerfe die Hochernanige der Georgabilte der Lury salten und das Stahlwerf der Sophienhutte in Weglar hillegen. Arbeiter wurden nach nicht entsallen.

We Kreugnach, 14. Sept. Da die Nettreter der Presse in Kreugnach aucher Stande waren, dei der langen Duuer der Stad in verente neten. Sit um gen die der langen Duuer der Stad in verente neten. Sit um gen die zu melten, schieden ihres Amtes ju walten, sahten sie den Belchluch, den Sitzungen nur während zweier Stunden anzunedenen. Darauskin wurde man ich an mehrende zweier Stunden anzunedenen. Darauskin wurde man ich an mehrende einste die de der Lageserdnungen zu stellen und innerhald dieser beider Stunden zu verhandlen.

## Gerichtsfaal.

PC. Die Kleinviehdiehteble in Convenberg. Selbst friedlich in ben Bach platichernde Enten waren in Connenderg nicht mehr licher, eil bei Gartengehilte hermenn Sch und der Elektromonietat Mooff W. fich auf Rieinviehdiehilte dort verlegt statten. So laden sie eines Lages nier Enten auf dem Wolfer schwimmen, flugs liesen ihr ihn, ingen die Iker, diedem ihnen die Hille nm und dereiteten fie zu einem loderen Mahle zu. Sin andermal ftablen fie halte num den heiten die deren Eathe zu. Sin andermal ftablen fie halten bie beidem aus einer Geringen And der Ihren gebrachte fie rudig in seinen Seaten. Mitt der Ermitstung der Diede heiten plobilich die Kleinvieddiedbliedle in Sonnenderg auf und die Liete weren ihres Ledens sicher. Die Straffammer nahm Sch und W. in eine Gestay niestrafe non se wier Wonaten und zwei Wochen.

nisstrufe non je vier Monaten und zwei Wochen.

PC. 3u den Elfenbahndiedhichten in Oberkahnstein. Der idstlichte Kobeiter W. aus Oberkehnstein derien in Gemeinichaft wit zwei "Aameraden" einen Elfendahumaggen aus der dertigen Kahnkof erbrochen, der Allitäreiselten enthielt, und daram feis mellitändige Uniformen gelteden. Bei ihrer polityulischen Kennehmung dauten die delben den Diedstahl glatt ausgegeben. Ber der Wiesendener Straffamwer widderteien sie ihre Angaden. Das Gericht lied den Wiedener Straffamwer widderteien sie ihre Angaden. Das Gericht lied Midratie des im als Jeuge vernommener Politycidenwer aus Oberkahndig Lemuste, die des der fich des vorliegenden Auses nicht mehr genau ertinnen, das die Diedstähle in Oberlahnstein sich mehr genau ertinnen. das die Diedstähle in Oberlahnstein sich mehr genau ertinnen. das die Diedstähle in Oberlahnstein habe vornehmen millen. Durch die Ummestie seich sie die Dieds meisten der Kraffas ausgegangen.

## Handelsteil.

Berliner Börse.

warm 15 Cantambar 1989.

	Burse v	om 10.	рери	engoer 1910	28,000
IT.	Bank-Aktien.	In %	Div.	distribution of	Jah
100	Berliner Handelsges.	160.00	8	Hobeniohewerke	114.0
	Commers u. DiscB.	121.00	39	Hösch Eisen u. Stahl	205,5
=	Darmstädter Bank	114.25	22	Ilse Borgbau	307.7
7	Deutsche Bank	208.50	12	Könige-u. Laurahütte	191.5
	Disconto - Commandit	184.75	7	Kell Aschersleben Kestheim Celluloss	179.0
	Dresdner Bank	140.00	17	Kostheim Celluloss.,	293.0
_	Mitteld, Creditbank .	114.50	15	Kronprins Metallf	120.5
	NationB. f. Deutschl.	109.50	8	Lahmeyer u. Co	184.5
1/4	Oesterr. Kredit-Anst.	121.75	20 12	Lauchhammur	194.7
,68	Reichsbank	149.00	20	Lindes Eismeschinen Ludwig Loewe u. Co.	225.0
Industrie Abtion			18	Mannessann Röhren	191-3
Industrie-Aktien			-5	Oberschies. Eisenbed.	1 40.0
_	Albert, Chem. Worke	360.00	14	RisInd.	150.5
-	Adler-Fahrradwerke	900.50	17	Hokew.	206.8
=	Augsburg - Nürnberg	194.50	14		187.5
	Alig. Elektr. Ges	150.00	20	Orenstein u. Koppel PhönBergb. u. Hütte	188.2
	Bergmann, Elektriz.	420.00	20	Porsellanf, Kehlu	330.5
	Bad. Anilin u. Soda .	230.50	15	Roeitser Zuckerruff	166.5
1/2	Bismarck-Hütto	185.00	12	Rhein-Nass. Bergw	225.0
	Brauerei Schultheiß .	255,00	12½	Rhein. Stehlwerke	145.0
1/2	Buderus Eisenwerke	141.00	9	Riebeck Montan	211.0
	Beton- u. Menierbatt .	230,00	15	Rombacher Hüttenw.	159.0
	Deutsch-Lux, Bergw.	150.37	0	Rhein. Motaliwarent.	182.0
	Deutsche Kaliwerke.	223,00	20	Sachsenwerk	218.0
-	DtschUebersElekt.	342.00	8	Schuckert Elektris	1 28.50
	Dennersmarck-Hütte	210.50	12	Siemens u. Halako	11864
i	Dürrkopp, Bielef. M	298,00	61/4	Südd. Eisenbahnges.	575.5
	Disch, Waff, u. Mun.	224.00	20	Verein, Glansstoff-F. Varsiner Papierfabr.	1740
	Daimler Motoren	217.25	15	Verein, Cöin-Rottw.,	185,2
	Deutsche Erdől-Ges.	314,00	10	Weller-ter-MeerCh.F.	224.7
	Elberfelder Farbent.	338.00	10	Westerregeln	274.84
	Eschweiler Bergw	280.50	15	Zeilstoff Waldhoff	184.54
	Friedrichshütte	00.00		Contract of the Contract of th	1000000
	Felten & Guilleaume	202.00	0	HambAmerPaketf.	126.50
	Gasmoteren Deutz	254.75	0	Hansa-Dampfachiff	255.00
	Geisweider Eisenw Geisenkirch, Bergw	177.00	0	Norddeutscher Lleyd	1444
	Griesheim Elektron	257.00	0	Schantung-Eisenb	147.75
	Höchster Farbwerke	318.00		Türk. Tabakregiej	575.00
	Harpener Bergbau .	172.50	0	Otavi Minen	928-00
		177.00		Genuscheine	159.50
	and the state of t		1000 000		10000

## Berliner Devisenkurse.

W.TB. Berlin, 1						
Holland	1059.75	O. Mk.	1060.25	B. fft	100 Guide	
Dånemark		G	580.50	A	100 Krone	MI.
Echweden	650.75				100 Krone	
Norwegen	606.00		603.50		100 Krone	
Schweis	499.87		525.13		100 Frank	
Oesterreich-Ungaru	42.45		42.55		100 Krone	
Bulgarien	00.00		00,00		100 Lewis	
Konstantinopel	00.00		00.00		1 türk. Pfe	
Spanien	480,50		481.50		100 Pessts	4
Makelmantons	130 05		13975			

## Devisenerdnung und Kapitalflucht.

Berlin, 13. Sept. Im "Reichsanzeiger" wird jetzt de Aufheburg der Verordnung über den Zahlungsverkehr mit dem Ausland vom 8. Februar 1917 bekanntgegeben. Die Bekanntmachung tritt mit dem Tage der Verkündung (72. September) in Kraft. Ferner wird das Gesetz gegen die Kapitalliucht vom 8. September 1919 veröffentlicht, wonach Zahlungsmittel nur durch Vermittelung von Bankes nach dem Ausland versandt oder überbracht werden dürfen. Nach diesem Gesetz ist der Reichswinister der Finanzes auch ermächtigt, durch Verordnung Maßnahmen zur steamlichen Erfassung geflüchteter oder versteckter Vermögen zu trelfen und ferner im Einvernehmen mit Jem Reichswirtschaftsminister Vorschriften über den Geschältsbetrieb der Banken zu erlassen. Das Gesetz tritt mit dem auf seine Verkündung folgenden Tage (also dem 13. September) in Kraft und mit dem 1. Oktober 1920 außer Kraft.

## New Yorker Baumwollmarkt und Kredit für Deutschland

New York, 13. Sept. Der Markt begann schwach: die Preise stellten sich um 45 bis 50 P. niedriger auf dringendes Angebot, Arbeiterunruhen und flaue Drahtberichte. Die Stimmung konnte sich dann zwar erholen auf Ernteberichte und auf Gerüchte über die Gewährung eines Kreditz an Deutschland, schwächte sich aber wieder ab infolge von Gewinneinziehungen und dem Widerruf jener Gerüchte über Kreditgewährung für Deutschland. Am Schluß war die Heltung flau Haltung flau.

## Wasserstand des Rheins

Mainz.

## Die Abend-Unsgabe umfaßt 4 Seiten.

## hauptidriftletter: M. Begerhorft.

Berentwortlich für Leitartifel: A. Den erhoeft; für politike Rachtich 3. B.: W. En; für ben Unterhaltungstell: B. v. Nauendorf! ben lotalen und provintielten Zeil und Gerichtoloai: W. S.; für dentbeleteil: W. E.; für die Elizaben und Netlanen: h. Dornat füntlich in Wiesbaden.
Drud v. Berlag der L. S. dellender officen hotbuchbeudgenich Machan

Sprediftunbe ber Schriffleitung 12 bis 1 100e.

4118

d in ben t, als ber t, als ber t, fich au lages vier bbe Lien, Mahle u. ing. Cash i und K. abe hörten ere Gefänze

126.50 985.00 128.75 147.75

tht wo-Bankes dürfes. inanzes steaer-igen zu chswirt-leb der f seine ber) is

hiam

ch: die ngendes Die berichte dits an ron Ge-te über ar die

ttag

Preise Mk. 160.—, 195.—, 240.—, 285.—, 390.—, 490.—.

## **Heinrich Wels**

Kinchgasse 54.

## Modell-Anzeige.

Meinen werten Kunden und den geehrien Damen zur gefälligen Kenntnis, daß alle 1230

## Meuheiten der Saison

garnierten u. ungarnierten Damenhüten altigetroffen sind. Hochachtungsvollst

M. Eckhardt, Wellritzstr. 11.

Mittwoch auf dem Markte großer billiger

Birfing Bid. 10 Bf. Weiktohl Bid. 10 Bf. Robitabi Bid. 20 Df.

Joh. Georg Mollath Nachf. 32 Martiftrage. Telephon 3751. Martiftrage 82.

Wiesbadener Tabletten

gebraucht man gegen Husten, Heiserfeit, Rachen-laturch und bergl. mehr. 1024 Echstenhof-Alpothete, Langgaße 11.



## Bay-Rum

vorzügl. sprithalf. Kopf wasser. — Erfrischt, reinigt u. belebt die Kopfhaut, beseitigt Schuppen, beford. Haerwuchs,

kraft. Nerven auch geg. Kopfweh.

1 Fl. Mk. 6.—
Parl.Handlung W. Sulzbach, Barenstr.

Raucher! Endetail. Was Sie suchen finden Sie stets bei mir in garant. Schnupftabaken. Stets neue Zufuhren.

Zigarren-Import L. Christmann, nur Michelsberg 16, Ecke Hochstättenstr. Handelserlaubnis Nr. 460.

# Hefert

W. Gail Wwe., Wiesbaden, Schwalbacher Strafe.

## Wer Kriegsbeschädigte

Birogehilfen und Arbeiter aller Thendtigt, wende sich an die Bermittlungsftelle für Ariegsbeschädigte im Arbeitsamt.

Dogheimer Strafe 1.

Dersicherungen aller Art Verwaltungen :: Hypotheken und Beteiligungen. Bezirksdirektor Ludwig Istel Webergasse 16, 1, 9-1 Uhr. Fernruf 884.

# Feinste Bohnermasse

Souls & Schalles, Rheinstraße 59.

## liefert frei ins Haus D. Gail DDe., Schwalbacher Str. 2

Brillanten, Perlen,

Elberjaden, Befiede, Botale, Lenditer, Gervice, golb. Uhren u. Reiten, Blatin per Gramm Mt. 85 .- fauft Geizhals, Webergoffe 14. 3el. 4139.

Assmannshäuse,

Firels (i. m. h. H., Mineralwassergroßhandlung

6 Paar zerriffene Strümbse geben 4 Baar gange.
6 "Goden " 3 Baar gange.
6 "Tuck wird Normalwäsche dazu verwendet.
Erstes und ältestes Spezialgeschäft am Plate.
Schwalbacher Straße 54, Ede Emser Straße.

Bichtige Erfindung für Zentralheizungen u. Warmwafferanlagen

# (Schweiger Patent u. D. N. B.)

Suftem 3ng. Zuppinger jum Ginbau in Bentralbeigungen u.

Warmwafferanlagen aller Sniteme bis 30% Rofs: Ersparnis in ber Schweiz innerhalb eines Jahres 4000 Stud — innerhalb 2 Monaten 2000 Stud geliefert. —

Billige Anschaffungskoften! Anerfennung, v. Kommunal-u. Staatsbehörben.

Das Bebienungspersonal ift burch biefen Roto-Sparer gegwungen, nicht mehr Rols gu ver-brauchen, als bie Augentemperatur verlangt.

Deutsche Evaporator 21. G., Berlin 23. 15

Generalvertreter: Induftric- und Sanbels-gefetlichaft Franten & Co., Mainger Str. 24b.

Von der Reise zurück

San.-Rat

Ricker

Adelheidstrasse 30.

Mainzer Girahe 2

findet in diefer Woche Mittwoch Donnerstag u. Freitag keine Sprochstunde Dr. Sirich.

mit nur bekannt guter Haarfarbe und von nur erstklassigen Kräffen.

Dette, Micheleberg 6

12/2

Bum Schächten! Fortivährend prima lebende

Higher, Hame, Enten

Walramitr. 13, Bt. 115. Br. Marmelade

in Eimern zu 25 Bid. u. ausgewagen. Seb. Bäth Gerngartenite, 7, Zel. 4717

# Engl. Retnieffe in Riegelin empfichlt pronerie Litie. Rorittir. 12. Rel 2744. Solzioblen für Bünetamed.

für Bügelmede W. Arämer Roblenbendiung, Ediciden, Schulberg 17, Ediciden 6587,

für Berren. u. Affinglings-Unalige billig abauseben. Meter von 35 Mart an. Ernit Rividie. Gneifenguftrabe 16.

filt Sanbwerter!

la Leimpulver

mieder eingetroffen, Ifund
6 M., bei mehr billiger.
Drag. Madenbeimer,
Ede Kismardring
um Deldemer Strafte.

## Tapeten

in großer Auswahl ein-gewoffen, fowie Refte vor-Bagner, Mbeinftr. 79.

Pr. Maidinengarn, ichw. u. weiß, 400-Parb. Rollen, fein u. fiarf, Dyd. 20 Mt., Aermelfutier Str. 4 Mf. au pf. Jabuftr. 22, 2

Flöheplage hilft mur Genb8 Flohwasser.

Empfehle folches. Senb, Mbeinftr, 101. 1 Say Bahnräder

mit Schlauchreisen zu verlaufen oder gegen Holzeisen wer gegen Holzeisen der Drahtreisen einzubenischen.
Wilhelm Demmer, Wellau bei Wiesbaden.
Wir mühlen den Schiebern.
Am besten ist es, wenn wir uns die Schieber berönlich ansehen.
Einer für Alle.
Gutes Pferd
für Kandwirtschaft sehr geschanet, zu verk. Dobhermer Eineste 78.

Blüthner - Piano 2500 Det. au bert. L. Flid. Elwille, Martistroke L. Rur für Liebhaber!

Edite Gebefinbilder und eine uralte ichnicheriserne Geförste an vert. Beter. Armannier. 17. B. n. 3. Kür Brauivaar! Sebr aute Kinden-Einr., Schram. Tich. Brett, ein Studt, nur 280 Mc. Seipp, Bertromstraße 23.

## Ladeneinciahtung

foninges zu verf. Wäh hnhoffraße 5, Loden. 1 Rinberftubenwagen, ein Kinderstadenbugen, ein Kinderstadebungen, ein Wosfeleisen bill. au verl. Martin, Geenobenitt. 24, 8 1 Betrol. u. Kergenlüster, sehr ichon, breiswert zu verl. Angari, v. 11—8 Uhr. Rieblitrafie 13, 1 St. r.

Grummet - Areszenz

bon ca. 2 Morgen, nabe ber Stadt. zu verlaufen, Anklenkunfum 3. Genk, Ellenkungengaffe 17. Fischer Hauft alte Gemälde.

Lexiton

fransöf deutsch u. beutsch fransöf, aus Brivathand su saufen gesucht. Angeb. m. Br. u. 28. 585 Labl.-281, Schlafzimmer

scwie aut erh. Küche au faufen gesuckt. Klein. Consinstraße 3 1. Antife Rommode antifer Schrank

2 Perfer Teppiche acaen boben Breis au laufen acfucht. Wagmann, Saalgasse 28. Gebr. Wöbel aller Urt. alte Mondoarmatt. u. Radmassine au laufen gesucht. Schornborf, Selenenstraße 3. Bart.

Möbel, Borzellane, Gemaide, Tepp., Gobeline, bilber-Gegenstände und

IllWelell zu hohen Preifen zu taufen gesucht Luftig Aditung beim Umzug!

Gebr. Mabel, Riafden, Reflet. u. Speicherfachen fauft an bob. Beeid Beter, Dermannftrafe 17, 3.

Gebrauchte Defen touft M. Möfer, Blücher-ftraße 20. Zel, 8227.

Die höchsten Preife begahlt

brauchb. Flaschen und werben gu jeber ge-wünschten Beit vom größten bis gum fleinft. Boften abgeh. (auch auswarts). E. Riein, Roonftrage 4. Bitte Rarte.

Einzelne Auskünfte Auskunftsstelle des Kartells der Auskunfteien Bürgel

Wiesbaden, Friedrichstraße 31, ca. 300 eig. Auskunftst.

Wer leibt einem Ge-icherbsmonn sweds Ber-10000 Mart? Off. u. S. 588 Tagbi.-Bi.

Lanbestheater.
Bon 1 Bierrel Aboun.
1. Ramagal., 1. Reihe D.,
1 Adre. absug. im Austaufd gegen einen sweiten Achtelolais. Telaphon 8821. Franz-Abriftrafte 4. L.

1 Adtel, evil. 2 Adtel Barfeit Theater-Abonnement refucit libeinstraße 107, 1.

Umzugs: gelegenheit

pon Biesbaben n. Frankfurt a. M., bon Goln nach Biesbaben. Sped. Abell Mouha, Scharnboribit. 20.

Mer übern. ben Bert, von Ungug : Stoffen auf eigene Rednung a gangbare Barrn? Offert. u. 28, 582 an a. Zasbes

## Belgnäherinnen

für Maschine. Sand- und Aussertigungsarb, fiellt b. beitem Bohn sofort ein. S. Bela Belgwaren, Große Burgftrafte f

haus - u. Rüchenmädchen fof gel Sotel Metropole. Lucht, felbitandige

Elettro-Monteure efucif. Rüdesheim a. Rh., felditraße 12. Welden von -10 Hhr bormittoos.

## Belohnung

erhält berjenige, ber mit Angaben macht, über meinen am 15. b. Mts. an der Ede Meinstr. (Koffre-halle) verschwund, sweiväl, Aederbandbarren, grün ge-itrichen. E. Hartmann, Dienfinnann 36, Walluser Strafte 10.

Altes Bortemonnaie m. ca. 18 Pcf. u. 2 Briefin. Samstoa morgen in der Karfftrake verl. Gog. Bel. abzug. dei Batter, Körner-itroke 2, Oth. 2

### Mteine Brillant-Brofge verloren

Sonntag abend 7 Uhr von Wilhelmitt., Tommusitroje, Kochbunnnen. Kransplad od, in der Stefftr. (vote Limie) von Kransplad bis Wichelsberg, Umfteigen in die bigne Linie die Dallestelle Riederberg, Geg. guts Delohunng absugab. Lut. Horfitrafie 9, 3.

Morfstadie 9, 3.

Sith Abren-Armband, auf dem Auhendedel L. D. gradiert, nach Schuh der Orhello-Arifildrung durch Wifello-Arifildrung durch Wifello-Arifildrung durch Wifello-Arifildrung durch Wifello-Arifildrung durch Wifelden, Khein n. Adelheibstraße nach Ballufer Straße 4 denocen, Dem Wiederfer unt Bekohn, da Andern, Allh Gaas, Wallufer Straße 4, 3,

Gebund Schüffel verl. Kreina unttag all. Moeinstraße (Absug. gegen Bel. Bartels, Oranienite, 8, 6)

Bartels, Oranienite, 8, 6, Berlaren
fl. jakwarg. Borbemonnais mit Indial. Adeng. Bis maratring 35, 1 lines.

Grabdenkmal- und Friedhofskunst

Wiesbaden

Die Geburt eines kraftigen Sonntagsjungen

zeigen hocherfreut an Wilh. Donsbach und Frau

Anna, gob. Fanst. Lothringer Straße 28.

## Emmy Feller Karl Hirtes Verlobte.

10. September 1010.

Wiesbaden

**Walsdorf** z. Zt. Bad Nauhelm.

## Statt Karten.

Die Verlobung ihrer Meine Verlobung mit Frl.
Tochter GERTRUD mit GERTRUD HOFMANN
Herrn HANS WERNER beehre ich mich anzuzeigen. beehren sich anzuzeigen

Prof. Dr. Hofmann u. Frau Johanna, geb. Dresler

WIESBADEN. Rheinstrasse 88.

Hans Werner.

Z. Zt. KOENIGSBERG. Mitteltragheim 3.

Soptember 1939.

Rach furzem, schwerem Beiben entschlief heute sanft meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwester, Schwägeren, Tante und

Fran Hermine Balluff berto. Schneiber, geb. Renmann.

> Im Ramen ber trauernben hinterbliebenene: Frang Balluff geb. Echneiber Brit Schneiber.

Biesbaben, 14. September 1919. Moripitrajie 25.

Die Beerbigung erfolgt Mittwoch, ben 17. September, nachm. 2º/4 Uhr, auf bem Sübfriedhof. Kransspenben bantenb verbeten.

Statt jeder befonderen Melbung. Am 3. September vericieb ploplich in Konigsberg-Schonbuich i. Br. mein geliebter Sohn, mein gater, unfer Bruber, Schwager und Brautigam, herr

Peter Andreas Falk

im hoffnungevollen Alter von 38 Jahren. Tiefbetrauert bon ben Sinterbliebenen :

Fran Dr. Auguste Fall, Bainer Fall, Gerdinand Half-Forbes, Frig Fall, Elisabeth Horn, geb. Fall, Helene Half-Forbes, Carl Horn, Unnie Sadsen.

Biesbaden, Rieberwalbftr. 10. Bon Beileibsbefuchen bitte abgufeben. Die Marten 8 und 9 ber Brennstofffarte ver-lieren mit bem 1. Oftober d. 3., abende 6 Uhr, ihre

Die Marken 10, 11 und 12 der Brennstofffarte werden für Haushaltungen, deren Namen mit den Aufangsduchtaben R—Z beginnen, dei sämtlichen Kohlenhändlern in Kraft geseht. Auf diese drei Marken werden von den Kohlenhändlern verausgabt: je 1 Jt., zusammen 3 Jeniner Brennstoffe (Austohlen, gemischte Kohlen, Britetts, je nach dem Lagerbestand des bett.

Den haushaltungen foll gestattet fein, die auf jebe Barte entfallenbe Menge von bem Robienhanbler für fich anguforbern.

Für die Brennstoffe find die jeweils in Kraft befindlichen, burch bie Breitprfifungeftelle befannt ge-gebenen Sochstpreise maggebend.

Biesbaden, ben 16. Geptember 1919.

Der Magiftrat.

## Deffentliche Mahnung zur Zahlung fälliger Steuern.

Alle Steuerpflichtigen, welche mit der Lakkung der Steuern und Abgaben für das 1. u. 2. Vierteljahr 1919/20 noch rückiandig find, und denen der Steuersettel dis zum 26. August d. Is, angestellt mar, werden bierdurch ausgescholten den Geberchtigt das der die Friederschaft der Geberchtigt der Geberchtigt der Geberchtigt der Frijt begannt am 20. d. West, die lostenoflichtige Frangs-

Bertreibung.

Bet Aufendung auf bergeldlosem Bege oder burch bie Bost hat die Einzahlang so rechtzeitig zu erfolgen 12 Zoge vorher), dass der Betrog späteitens am 19. d. Bets, bei der Kosse eingegangen ist. In diesen Källen ist aufer der Woreste die Gebebuchtungunger auf den Rischnitzen pp. answechen. Abidmitten bb. angugeben.

Wirsbaben, ben 13. September 1919. Stäbtifde Steuerfaffe, Rathaus, Erbgeidek, Simmer 16.

## Morgen Mittwoch.

ben 17. Sept. cr., vormittags 10 bis nach. mittags 3 Uhr, Fortsetzung der großen

# Runfwerfteigerung

43 Friedrichstraße 43. Georg Glüdlich

Taxator und beeidigter Auttionator. Telephon 3832.

Morgen Mittwod, 17. Cept. d. 38., borm. 91/2 Ahr beginnend, versteigere ich zusolge Auftrags in meinem Berfleigerungstolo

Neugasse 22

nachfiehend fehr gut erhaltene Gegenftanbe :

1 Salon-Flügel, I neue Klub-Garnitur (1 Sofa und 2 Seijel). I Küfett, I- u. 2 inr. Kielderschränke, 1 Warenichtung m. Spiegel, Kommoden, Chaise-longues, Sosias, Bolfterfühlte, vollkändige Betten, I Kinderbeit, eil. Beitkeilen, Washloumoden, Kachttische, Kindermachtfühle. Handtuchalter, I Kückeneinrichtung, I großes Real, I Rauchtisch, I Spielsisch, ov. Tische, Blumentisch, Tischededen, I Triumphiuhl, Läufer, I Teppich, 2 Rähmaschinen, Beingliger, Bilder, I Reise-Etui, Ausschank-Weinhlungskörper, Vilder, I Reise-Etui, Ausschlungsgegenstände, I sprechender Kapagei mit Käsig und vieles andere mehr vieles anbere mehr

öffentlich meiftbietenb gegen Bargahlung.

Befichtigung bor Beginn.

## Friedrich Arämer,

Auttionator u. Taxator. Zeichhon 8870.

Befchaftstofal : Dengaffe 22. Geoffnet b. 9-12 u. 2-6 Ubr.

## Nachlaß=Versteigerung.

Donnerding, ben 18. Ceptember er., vormitt. 9 Uhr anfangend, versteigern wir im Auftrag solgende jum Rachlaß des verstord. herrn Inspeltord Begenhardt ge-horenden Mobilien usw. öffentlich meistbietend gegen Barzahlung in dem Hause

Raiser-Friedrich-Ring 33, 1. St.

Ratjer-istiedrich-Ring 33, 1. St.

als: 1 eieg, nußb. Büfett, 1 Ausziehtisch, 6 Stühle,
1 Krebenz, 1 Blüschgarnitur: 1 Sofa, 2 Sessel umb
6 Stühle, 1 großer Ziür. nußb. Kleiderschrant, 1 Iteil.
Brandlise, 1 u. 2-tir. Kleiderschrant, 1 Kommode,
1 Konsole, 1 Kommode in. Spiegelanssant, 1 Kommode,
1 Konsole, 1 Kommode in. Spiegelanssant, 1 Bertisch,
Käh- u. Bauerntische, 1 Marmortischen, 1 Bertisch,
1 Tamenschreibtisch, 1 Diwan, 1 Chaiselougue, Fostamente mit Figuren u. Basen, versch, Bandschränksen,
hausabot ete, Regusator, Bogestässig in. Ständer, Außb.Baneelbretter, 1 Part. silb. n. versilb. Gegenstände, als:
kaisee u. Sahnensannen, Kassecreice, Brotsbecken,
kristallanssan ist b. Kuß, silb. Fisch u. Keichsbesede,
Meise, Kass und Flaschenuntersäpe, Sasstannen, Beinlarassen in. silb. Decken, Zee u. Rostalossel, Beiserbänke, Mass und Flaschenuntersäpe, Sasstannen, Beinlarassen in. silb. Decken, Zuderdossen, Kristallschalen u.
Teller, Tortenplatten, Botole, Beintühler, I große Part.
Beine, Basser, Kömers, Südweins, Cherrys n. Litör-Teller, Tortenplatten, Bowie, Beinfühler, 1 große Part. Weite., Wasser., Kömer., Eüdwein., Cherry. n. Litörgiafer, 1 große Angahl sehr ichoner Rippsachen, Arthae, Basen, Banbteller, Lüster u. Benbel für Gas u. Elektr., 1 große Angahl sehr gnier Deigemälde u. sonst. Bilder, Leppicke, Bortieren, Läuser, Perfer Borlagen, Tedpicken, Läuser, Lich- u. Kasseeden, Gosalissen, verschied. Dedden u. Läuser, verschied. Welleidungsftück, 1 kochliste, Baschtopf, Ofenschim, Kohlenlaßen und Füller, Gartentisch u. 2 Stille, sowie 1 Bartie verschied. Bücher. Befichtigung bor Beginn ber Auftion.

Adam Bender u. Willi Wint,

Entionctoren und Zagatoren.

## Ausnahmetage

bis 1. Oktober!

Jeder, der sich bei uns 6 oder 12 Bilder bestellt, erhält

als Zugabebild

eine Vergrößerung seines eigenen Bildes, 30×86 cm, mit Karton.

Sonntage geöffnet.

Samson & Lie. Phot. Atelier u. Vergr. - Anstalt m. bill. Preisen Gr. Burgstr. 10 (Fahrstuhl).

Devermin gebraucht man mit bestem Erfolg gegen Spul- und Maden-Würmer.

Alleinverkauf: Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.

Fabrikat "Lefranc" eingetroffen:

Kutschenlack (Vernis extraîn à caisses) Schleiflack (Vernis à polir Pale flatting) Möbellack (Vernis pour Meubles surfin)

Bernsteinlack (Vernis pour Plauchers surfin)
Anlegeöl (Mixtien Clarifiée Qualité supérieure)
in 1 Kilo-Originalkannen
Copalmöbellack II (Vernis Gras Copal)
Gemäldehrnisse (Vernis à Tableaux surfin)
(Nouveau Vernis à Tableaux No. 8) (Sochnée Frères)

Fixatif pour crayons et Pusains. — Pastellatifie.

Aug. Rörig & Co., Lack-, Farben- u. Kittfabrik. tail-Verkauf: Marktsir. 6. Telephon 2500.

## Fortsehung

Bersteigerung von Antiquitaten, Gemalden und Runftgegenständen

cus ber im Jahre 1913 aufgetöften Antiquitaten. und Aunitabteilung der Firma 3. Chr. Glüdlich, Inhaber Beinrich Glüdlich, Wilhelmftr. 56,

> morgen Wittwoch den 17. September cr.

und folgende Zage jeweils vorm. 10 Uhr beginnend bis 8 Uhr nachmittags, in meinem Berfteigerungsfaale 23 Echwalbacher Strafe 28 zu Wiesbaben.

Wilhelm Selfrich, Autionator u. be-Tel. 2941. Wiesbaden, Schwalbacher Str. 23.

ben 18. Ceptember 1919 u. evenit. folgenden Zag, vorm. 9 Uhr u. nachm. 21/, Ahr be-ginnend, versteigere ich im Auftrage der Erben in meinem Berfieigerungstofale

nachverzeichnete Mobiliargegenftanbe, als: 1 Gid. Speifezimmer-Ginrichtung, befteh. aus Bufett,

Ausziehtisch, Krebenz, 6 Stühlen u. Trube; 1 ichwarze Zalon-Ginrichtung, besteh, aus Salonichrant m. Spiegesscheiben, Salontisch, Sofa, 2 Sessel, sechs Stühlen m. Gobelindezug;

1 weiße Salon-Einrichtung, Louis XVI., besteh. aus Sofa, 2 Sessel, 6 Stühlen, 2 Tische, Paravent, zwei Taburette u. Bant;

Sich.-Aollichreibburo, Mahag.-Folinberburo, Sich.- n. Rahag.-Büfett, Rußt.-Bertito, Waschkommoden und Rachtliche mit u. ohne Marmor, 1- u. 2-tür. Rußt.n. lad. Spiegel., Kleibere u. Beißzeugichräule, Pielere u. and. Spiegel, runde, ovale u. vieredige Auszusu. and Tijche, Sofa-, Kipp-, Käh-, Spiel- u. Bauerntijche, Eich-Schreibtijch, Schreibtijchiel, Kohr- und andere Stulke, Leetijche mit Rajolita, Etageren in Rugb., fcwarg u. Gichen, Buftenftanber, Staffeleien, Baneelbretter, Rieiber u. Sandtuchftanber, Boffergarinturen, einz. Solas, comprongue, einz. u. and.
Bolfterieisel, Rugb., lackerte u. eiserne Betten, Feberbetten, Eichen-Flurgarberobe, Kommoben, Konsolen,
Perser Teppich 290×390, Perser Berbindungösisch,
jehr gnte andere Teppiche, ca. 40 Meter Treppenläufer, Keilin, Chaiselonguedede, sehr gute Portieren, tänfer, Kelim, Chaiselonguedede, sehr gute Portieren, Borhänge, Zeden, Kissen, eleg. Benetianer Lüster (clettr.), ichr schone andere Lüster u. Juglampen für Gas u. elettr. Licht, Ständer- u. Stehlampen, chinesische u. and. Wandteller, große Bartie sehr seine Ripp., Zedorations- u. Ansitellsachen, Kristallsachen, Camovar, ca. 60 Celgemälde und andere Bilder, Bilderrahmen, sehr feiner Photographierahmen in Bronze, Bandtandelaber, Hauchtliche, Ofenschiem, Biet, spanische En, Truben, Baradent, Bummen- u. Nauchtliche, Ofenschirm, Biet, ipanische Wand, eiserne Geldassett, Papierlörhe, 2 gut erhaltene Roberplattenkoffer, div. and. Koffer, cleaant. Lamen-Fahrrad mit Gummibereisung, sas elegant. Lamen-Sahrrad mit Summibereifung, faßt neue emaillierte Babewanne, fast neuer 2-tur. Gielhrant, Ruchenichtante, Ruchen-Anrichte, Tilde und Stilfle, Tonnenbrett mit Tonnen, Stelleiter, Gas-berb u. fonftige Saushaltungs- u. Gebrauchsgegenftanbe

freiwillig meistbietend gegen Bargablung. Besichtigung am Mittwoch, den 17. Sept. gestattet.

## Georg Jäger,

Auttionator u. Taxator. Gegr. 1897 22 Wellrisftr. 22 Teleph. 2448

Pelze aller Art werben umgearbeitet, gereinigt und gefattert.

Ritridnerei Stern, Michelsberg 28. Tel. 1547.

Vergnügungs-Palast.



Jeden Mittwoch ab 7 Uhr: Café Orient.

Friedens-Bier

den gangen Tag. Regelbahn noch einige Tage fret Gerberftraße 13. 3mm Luxemburger Hol



Frisetts, Scheitel, Unterlagen, Zöpfe, Locken usw. in größter Auswahl. Anfertigung aller Haararbeiten, auch von ausgekämmtem Haar.

Michelsberg 6.



In jeber Buchhandlung g. h.



bon Rubolf Bich n. Bilbern v. Comibhammer Berlag bed Berfaffers Schühenhofftrag: 14, II.

## Rauchtabat

rein. Vittelfdmitt überseeisch. Grob-lose u. 100-gr-Vaf.

Stautabat Rolle 1 Nt. loust. obsug. De Wilhelmetr. 56.

3m Evangel. Bereinshaus, Platter Straße 2, finben tom Conntes, ben 21., bis Dienstag, ben 30. September, jebesmal abends 81/, Uhr:

## Evangelisations-Borträge von herrn Evangelist Röder

mit folgenden Themen statt: "Gibt es noch eine Heilung für unser Bolf"; "Ein Blid übers Grab hinaus"; "Lebenszeit — Saatzeit"; "Der Ruf Gottes an unser Bolf"; "Die 6 Glieder der Liebestette Gottes"; "Mutter Dein Kind" (nur sür Franen); "Hoffnungslos und doch errettet"; "Der Friede der Seele"; "Am Lebensquell"; "Bie werde ich des Glaudens gewiß?"; "Unseres Goldes Rot und seine Errettung"; "Rannestraft und Rannessichweide" (nur sür Ränner).

Migerbem jeden nachmittag 51/4 Uhr: Bibelftunde, Abema: "Die Wiederfunft Christi".

Der Bortrag für Männer, am Dienstag, den 30. Sept., abends 81/2 Uhr, findet im Saale bes "Chriftl. Bereins ig. Männer", Oranienstraße 15, statt.

Gintritt ju famtl. Bortragen frei! Der Borftand des Chriftl. Bereins junger Männer, Dranienftrage 15.

Volks-Unterhaltungsabende

Leitung: Gustav Jacoby.

Dieustag, den 23. September 1919, abends 81/, Uhr, im Festsaal der früheren Turngesellschaft, Schwalbacher Str. 8:

## Heiterer Abend.

Richard von Schenck vom Opernhaus zu Frankfurt a. M. Rudolf Dietz **Gustav Jacoby** Julius Ernsthaft

Heitere Lieder, heitere Arien, Parodien, Mundartdichtungen, lustige Vorträge.

Eintrittskarten zu volkstümlichen Preisen von Mk. 0.75, Mk. 1.20, Mk. 1.60, Mk. 2.30 sind zu haben am Mittwoch, den 17. Sept., an der Kasse der früheren Turngesellschaft vormittags von 9—1 Uhr und ab Mittwoch, nachmittags, bei Blumenthal & Co. (Tel. 188), Kirchgasse, Theaterbüro L. Engel (Tel. 2598), Wilhelmstr., Musikalienhandlungen Franz Schellenberg (Tel. 6444), Kirchgasse, u. A. Stöppler (Tel. 3205), Rheinstraße, sowie bei Reisebüro L. Rettenmayer (Tel. 242), Kaiser-Friedr.-Platz 2, und abends an der Kasse.

## Mobiliat-Berfteigerung.

Donnerstag, den 18. September cr., vor-mittags 91/3 Uhr anfangend, versteigere ich zujolge Auftrags wegen Wohnungsaufgabe im Hause

5 Nerotal 5 1 Rugb. Speisezimmer = Einrichtung,

beftebenb aus:

Auszugtisch, 6 Leberstühlen, Paneelbiwan

Büsett, Ausgngtisch, 6 Leberstühlen, Paneeldivom und Serviertisch;
Rust.-Betten, Spiegelschränke, Waschlommoben, Rachtische mit Marmor, Trumeauspiegel, Tische, Teppiche, Läuser, Borhänge, Bortieren, Decken, Sessel, Chaiselongue, Rustaum-Schreibtisch, eichener Garberobeständer, Rohriessel, Gartenstühle und Tische, Bücher, Beleuchtungskörper, Bade Ginerichtung, Vilder, Ichöner Wandgobelin, Kindobetten, Leitrig, lad. Schrant. Kosser, 2 Schlitter Waschgarmituren, Gesindebetten usw. freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.

Georg Glüdlich Tagator und beeldigter Auftionator. Gefchaftetolal Friedrichftrage 48. Telephon 3832.

Friedrich-Karlsruher Ho Guthürgerlicher Mittag- und Abendtisch 3 .- Mk., im Abonnement 2.75 Mk

Gutgepflegte Biere und Weine.

Wiesbadener Tanzschule

Fritz Sauer u. Frau, Adelheidstr. 33, P. Tel. 4555. Zu meinen verschiedenen Gymnasiasten- und Privatkursen sowie zu 3 Abendkursen erbitte ich geff. weitere Anmeldungen von Damen u. Herren. Beginn der Kurse Mitte Oktober.

Unterricht in der modernen Tanzweise. Großer und kleiner Unterrichtssaal im eigenen Hause. Einzel-Unterricht jederzeit. Auskunft erteilt und Anmeldungen nimmt entgegen Frau Fr. Sauer, geb. von Pelcke, Adelheidstraße 33, Part.

Amflicher Verkauf von

Chr. Glücklich

iden über Blar ben ben ben ben anti le f

80

30

2ar